

RS OGH 1959/12/23 1Ob374/59, 1Ob209/60, 6Ob343/68, 5Ob218/69, 6Ob579/76, 6Ob732/76, 4Ob541/82 (4Ob54)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.12.1959

Norm

ABGB §805

ABGB §806

Rechtssatz

Eine vor dem Notar als Gerichtskommissär abgegebene Erbsentschlagungserklärung ist unwiderruflich (so auch schon 3 Ob 302/59).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 374/59
Entscheidungstext OGH 23.12.1959 1 Ob 374/59
- 1 Ob 209/60
Entscheidungstext OGH 07.10.1960 1 Ob 209/60
Veröff: JBl 1961,278
- 6 Ob 343/68
Entscheidungstext OGH 15.01.1969 6 Ob 343/68
Beisatz: Bei Ungültigkeit der letztwilligen Verfügung kann die bezügliche Erbsentschlagung jedoch unwirksam sein. (T1)
- 5 Ob 218/69
Entscheidungstext OGH 10.09.1969 5 Ob 218/69
Beis wie T1
- 6 Ob 579/76
Entscheidungstext OGH 08.07.1976 6 Ob 579/76
Auch; Beisatz: Notar als Erbenmachhaber, der die Erklärung dem Abhandlungsgericht zur Kenntnis bringt. (T2)
Veröff: NZ 1978,159
- 6 Ob 732/76
Entscheidungstext OGH 27.01.1977 6 Ob 732/76
Zweiter Rechtsgang zu 6 Ob 579/76
- 4 Ob 541/82

Entscheidungstext OGH 15.06.1982 4 Ob 541/82

Abweichend; Beisatz: Eine dennoch abgegebene Erbserklärung ist jedoch zu Gericht anzunehmen, sodann ist über die widerstreitenden Erbserklärungen das Verfahren nach den § 125 ff AußStrG einzuleiten. (T3)

- 2 Ob 526/91

Entscheidungstext OGH 18.09.1991 2 Ob 526/91

Vgl aber; Beis wie T3

- 4 Ob 52/97v

Entscheidungstext OGH 11.03.1997 4 Ob 52/97v

Vgl; Beis wie T3

- 6 Ob 189/98g

Entscheidungstext OGH 15.10.1998 6 Ob 189/98g

Auch; Veröff: SZ 71/166

- 4 Ob 58/99d

Entscheidungstext OGH 13.04.1999 4 Ob 58/99d

Abweichend; Beis wie T3; Veröff: SZ 72/63

- 3 Ob 229/02a

Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 229/02a

Vgl aber; Beisatz: Dies gilt nicht, wenn die Erbsentschlagung bis zu ihrem Widerruf nie dem weiteren Verfahren zugrundegelegt wurde. In einem solchen Fall kann es keinem Zweifel unterliegen, dass die noch nicht wirksame Erklärung, die Erbschaft auszuschlagen, rechtswirksam widerrufen werden kann. (T4)

- 6 Ob 3/09y

Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 3/09y

Vgl; Beisatz: Lässt der potenzielle Erbe die Frist des § 157 Abs 2 AußStrG nicht einfach verstreichen, sondern erklärt er, die Erbschaft auszuschlagen, so ist diese Erklärung unwiderruflich. (T5)

Beisatz: Die Unwiderruflichkeit der Erbantrittserklärung tritt ein, sobald sie beim Verlassenschaftsgericht oder beim Gerichtskommissär einlangt. (T6)

Beisatz: Die in einigen Entscheidungen aufgrund der früheren Rechtslage geforderte weitere Voraussetzung, nämlich dass die Erbsausschlagung dem Verlassenschaftsverfahren bereits zugrunde gelegt worden sein musste, besteht seit der Außerstreichreform 2003 nicht mehr; auch eine Annahme der Erklärung, die Erbschaft auszuschlagen, ist nicht mehr vorgesehen. (T7)

Beisatz: Die bedingte Ausschlagung in dem Sinn, sie werde nur erklärt, wenn (bzw damit) jemand bestimmter dadurch die Erbschaft erlangt, ist hingegen unzulässig und wirkungslos. (T8)

Beisatz: Parteienprozesshandlungen (und um eine solche handelt es sich auch bei der Erbsausschlagung [vgl 6 Ob 189/98g]) unterstehen ausschließlich dem Verfahrensrecht und nicht dem Privatrecht, weshalb nach der Rechtsprechung ein Motivirrtum bei Abgabe einer Erbantrittserklärung unbeachtlich ist (8 Ob 269/99p; vgl auch 3 Ob 83/05k mwN). (T9)

- 2 Ob 53/09x

Entscheidungstext OGH 03.09.2009 2 Ob 53/09x

Vgl; Beisatz: Die Unwiderruflichkeit der Erbsentschlagung tritt mit der formlosen Kenntnisnahme durch Gericht oder Gerichtskommissär jedenfalls dann ein, wenn die Entschlagung dem weiteren Verfahren zugrundegelegt wird. (T10)

Veröff: SZ 2009/115

- 6 Ob 142/13w

Entscheidungstext OGH 28.08.2013 6 Ob 142/13w

Auch; Beis wie T6; Beis wie T7

- 4 Ob 120/13w

Entscheidungstext OGH 27.08.2013 4 Ob 120/13w

Vgl auch

- 2 Ob 42/21x

Entscheidungstext OGH 26.05.2021 2 Ob 42/21x

Vgl

- 2 Ob 221/21w
Entscheidungstext OGH 22.02.2022 2 Ob 221/21w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0013014

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at